# Schluss mit dem Krieg in der Ukraine!

**Der Krieg Russlands gegen die Ukraine, ein Verstoß gegen das Völkerrecht und das Minsker Abkommen, ist entschieden abzulehnen. Wir rufen Russland auf, den Krieg sofort zu stoppen und seine Truppen aus der Ukraine abzuziehen.**

## Friedenspolitik statt Kriegshysterie und Krieg!

Für **ÖSTERREICH heißt** das gerade jetzt:

**JA zur Neutralität und wirklicher Neutralitätspolitik**

**NEIN zur Kriegshetze oder gar Kriegsbeteiligung** – weder an der Seite von EU / USA / NATO, noch an der Seite von RUSSLAND, CHINA oder anderer Großmächte!

## Gegen die Kriegstreiber in Ost und West!

## NEIN zur Beteiligung Österreichs an der EU-Aufrüstung!

## NEIN zu einem NATO-Beitritt Österreichs!

## JA zur aktiven, immerwährenden politischen, wirtschaftlichen und militärischen Neutralität Österreichs!

Impressum: Österr. Solidaritätskomitee, Stiftgasse 8, 1070 Wien, oesolkom@gmx.at, www.prosv.at * www.prodemokratie.com

## Nein zu EU-Aufrüstung und Österreichs Beteiligung daran!

Unsere Regierenden reden zwar von Neutralität und Frieden, bereiten aber entgegen der Neutralität Österreichs die Bevölkerung derzeit täglich auf künftige Kriege, EU-Aufrüstung und NATO-Einbindung, für indirekte oder gar direkte Kriegsbeteiligung gegen Osten vor.

Jüngstes Beispiel: Stolz verkündet Bundesheerministerin Klaudia Tanner, dass Österreich an der neuen EU-Eingreiftruppe, die 2025 mit 5.000 Soldat*innen starten soll, teilnehmen wird. Forsch sagt Tanner, dass dabei die Neutralität nicht im Wege stehe und verwies auf die Teilnahme an den EU-Battle-Groups. Damit rechtfertig Tanner einen Neutralitätsbruch mit dem nächsten und nennt das „neutralitätskonform“ und „friedenssichernd“. Das ist brandgefährlich und eine Verhöhnung von Demokratie und Bevölkerung. Denn 90% sind für die Neutralität, 70% gegen eine EU-Armee oder Beteiligung der EU an Kriegen und 85% gegen einen NATO-Beitritt. Und der Kern der Neutralität ist eben die NICHTTEILNAHME an der Vorbereitung und Teilnahme an Kriegen!

## Mehr Sozialstaat statt Milliarden für Aufrüstung und Krieg!

Im Spital- und Pflege- und Kinderbetreuungsbereich wird gespart, fehlen laut AK bis zu 20% an Personal und sind die Löhne und Gehälter ein Hohn. Es wird absolut zu wenig bezahlt, alle arbeiten an der Belastungsgrenze. Durch den Preiswucher sinken die Reallöhne und Pensionen. Der „Teuerungsausgleich“ macht nicht einmal die Hälfte der realen Mehrbelastung aus und trifft besonders die 1,5 Millionen Menschen die an und unter der Armutsgrenze leben. Zudem soll das Arbeitslosengeld gekürzt werden.

Während also gegen die Bevölkerung ein Raubzug erfolgt, angeblich kein Geld da ist, werden gleichzeitig für Aufrüstung in Österreich ganz schnell Milliarden locker gemacht. Gerade wurde das Heeresbudget von 2,7 auf 4,5 Mrd. Euro erhöht und bis 2027 soll es auf über 6 Mrd. Euro jährlich (!) steigen. Zusätzlich sollen 10 Mrd. Euro über einen „Neutralitätsfonds“ in die Heeres-Aufrüstung fließen.

Dagegen müssen auch SPÖ, AK und ÖGB entschieden und glaubhaft auftreten – im Sinne der sozialen Sicherheit und der Neutralität Österreichs. Denn die im Namen der „Neutralität“ allein bis 2027 fließenden 35 bis 40 Milliarden dienen nicht zur Verteidigung der Sicherheit und Neutralität Österreichs. Im Gegenteil. Damit soll das Bundesheer EU- und NATO-tauglich für EU- und NATO-Militär(kriegs)einsätze vor allem gegen Osten gemacht werden. Das ist ein glatter Bruch der von den Regierenden in Worten vor sich hergetragenen Neutralität Österreichs. Genau das zieht uns direkt in neue Konflikte, Krisen und Kriege hinein.

---

**1. Mai 2022, 09.00 bis 13.00 Uhr – vor dem Burgtheater in Wien**. Stand und Kundgebung: **Gegen Krieg und Sozialabbau! Für Demokratie, Frieden und Neutralität!** Wer mitmachen will, meldet sich bitte unter: oesolkom@gmx.at